

Der Pressesprecher

Torsten Weidemann

Durchwahl:

Telefon +49 361 574041-135

Telefax +49 361 574041-360

pressestelle@tlllr.thueringen.de

Jena

09.06.2021

Medieninformation

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Geburtshilfe bei Rindern – Realitätsgetreue Ausbildung in Thüringen

Rindergeburten verlaufen normalerweise ohne Komplikationen ab. Aber wenn nicht, was ist dann zu tun, um die Gesundheit und Wohlergehen von Kuh und Kalb zu schützen? Erstmals kann in Thüringen diese Situation lebenssecht simuliert und notwendige Maßnahmen systematisch in die Ausbildung von Tier- und Landwirten integriert werden. Das hierzu genutzte kanadische Modell in Form einer lebensgroßen, naturgetreuen Kuh gibt dem Berufsnachwuchs anschaulich an die Hand, wie ein Geburtsablauf normalerweise stattfindet.

In erster Linie geht es um das Erkennen der Anzeichen für eine notwendige Geburtshilfe bzw. wie und wann sie fachgerecht stattfinden kann oder ob ein Tierarzt eingreifen muss. Die Finanzierung des Geburtshilfemodells erfolgte aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF).

Die komplikationsfreie Abkalbung der Rinder beeinflusst die später zu erwartende Leistung der Tiere ganz wesentlich. Da es hier zu Komplikationen kommen kann, muss jede Situation vom tierbetreuenden Personal richtig eingeschätzt und unterstützt werden.

Mit dem neuen Modell, dass 1:1 einer Holstein Kuh mit optimalen Exterieur entspricht, können den Auszubildenden die verschiedenen Geburtslagen demonstriert werden. Im Inneren der perfekt nachgebildeten Anatomie des Rindes befindet sich z.B. ein Luftkissen, auf dem eine nachgebildete Gebärmutter liegt. Darin kann das vollbewegliche und lebensgroße Modell eines Kalbes in verschiedenste normale und abnormale Geburtslagen gelegt werden. Dies ermöglicht den Auszubildenden, das Ertasten dieser Positionen. Daraufhin kann eine fachlich richtige Entscheidung getroffen und das weitere Vorgehen geplant, umgesetzt und geübt werden.

Nun ist es auch möglich, dass die Auszubildenden zudem das Korrigieren verschiedener Geburtslagen eines Kalbes üben, ohne das Wohl eines Tieres oder den Arbeitsschutz der Auszubildenden zu gefährden.

Hintergrund

Agrarunternehmen benötigen in der Zukunft hochqualifizierte Fachkräfte. Basis dafür ist eine Ausbildung in den Grünen Berufen. Laut Berufsbildungsgesetz findet eine Berufsausbildung an mehreren Lernorten statt. Dazu gehört der Ausbildungsbetrieb, die Berufsschule und die Überbetriebliche Ausbildungsstätte (ÜAS) des Landesamtes für Landwirtschaft und Ländlichen Raum. Jährlich schließen im Durchschnitt rund 150 junge Menschen eine Ausbildung zum Land- und rund 50 zum Tierwirt in Thüringen ab.

**Thüringer Landesamt für Landwirtschaft
und Ländlichen Raum (TLLLR)**
Naumburger Straße 98
D-07743 Jena

Ein Schwerpunkt der land- und tierwirtschaftlichen Ausbildung ist die Rinderproduktion. In diesem Bereich werden in der ÜAS Schwerstedt der Grundlagenlehrgang und der Vertiefungslehrgang angeboten. Lernort für beide Lehrgänge ist auch die Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut GmbH in Buttelstedt, die als Besonderheit ein Klauenpflegekabinett zur Nutzung bereitgestellt hat.

Corona bedingt nahmen im Jahr 2020 lediglich 802 Auszubildende an den Wochenlehrgängen teil, das sind rund 75 % im Vergleich zum Vorjahr. Mit Beendigung der Pandemie soll der entstandene Lehrgangsstau kontinuierlich wieder abgebaut werden.